

FEIERTAGE

In die Kirche und in die Natur

Tipps für das lange Osterwochenende

DESSAU-ROSSLAU/MZ - Ostern steht vor der Tür. Die Christen feiern die Auferstehung Jesu. Das lange Wochenende bietet darüber hinaus die Möglichkeit für ganz unterschiedliche Unternehmungen. Die MZ hat eine kleine Auswahl zusammengestellt.

Osterspaziergang in Wörlitz

Ines Gerds lädt am Ostersternstag um 11 Uhr zu einem Osterspaziergang in Wörlitz ein. Die Teilnehmer erleben die Gartenlandschaft aus lyrischer Sicht Goethes, Wielands aber auch anderer Dichter, sie hören von Osterbräuchen und was Bildung und Streben mit Gärten gemein hat. Die Führung beginnt an der Rousseau-Insel und führt über die Coswiger Landstraße vorbei an der Hofgärtnerei zum Floragarten und den Garten Schoch hin zur Roseninsel und dem Garten Neumark und endet am historischen Eichenkranz mit Goethes Faust: „Vor dem Tore“.

Um Anmeldung wird unter Tel.: 034905/2 25 18 oder 0176/8 25 64 72 gebeten.

Karwoche und Ostern mit der Dessauer Kantorei

Die Dessauer Kantorei gestaltet mit dem Broken-Consort Gottesdienste zu Karfreitag und Ostern musikalisch. Am Karfreitag singt sie um 10 Uhr den Gottesdienst in Luko und um 15 Uhr die Andacht zur Sterbestunde in der Dessauer Johanniskirche. Im Mittelpunkt stehen Teile der „Historia vom Leiden, Sterben, Auferstehung und Himmelfahrt Christi“ von Margarethe von Münsterberg. Am Ostersonntag um 10 Uhr kommt im Gottesdienst zum Osterfest in der Dessauer Johanniskirche geistliche Chormusik des 16. und 17. Jahrhunderts zu Gehör. Dieses Programm wird auch am Ostermontag um 10 Uhr im Gottesdienst in Jeßnitz aufgeführt.

Ausflüge ins Biosphärenreservat Mittlelbe

Im Gebiet des Biosphärenreservates Mittlelbe laden viele Radwanderwege und Auenpfade bei jedem Wetter zu Naturerdeckungen und aktiver Erholung ein. Das Informationszentrum Auenhaus, am Hauptsitz der Reservatsverwaltung nahe Oranienbaum-Wörlitz, ist an allen Ostertagen geöffnet, jeweils von 11 bis 17 Uhr. Das Natura-2000-Informationzentrum Haus der Flüsse in Havelberg hat jeweils von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Der Eintritt in beide Häuser ist kostenfrei. Die Biberfreianlage am Kapenschlösschen ist zu Ostern noch geschlossen.

Ostern in der anhaltischen Landeskirche

Mit zahlreichen Gottesdiensten und Konzerten erinnern die Gemeinden der anhaltischen Landeskirche in der Karwoche an das Leiden und Sterben Jesu Christi. Traditionell finden am Karfreitag um 15 Uhr, zur biblisch überlieferten Sterbestunde Jesu, viele Passionskonzerte statt. In der Nacht zum Ostersonntag, am Ostermontag selbst und am Ostermontag wird dann in allen Kirchen die Auferstehung von Jesus Christus gefeiert.

In der Petruskirche in Dessau gibt es am Karfreitag um 10 Uhr eine Passionsmusik mit dem Posauenchor Dessau. Die Leitung übernimmt Andreas Köhn.

In der „Osterkirche“ in Trüben bei Zerbst findet am Ostermontag um 8 Uhr ein Ostergottesdienst mit anschließendem Osterfrühstück statt. Die Osterkirche gehört zu den Themenkirchen der Weinberggemeinde Garitz und widmet sich mit mehreren Stationen dem Passions- und Ostergeschehen.

Infos zu den Oster-Gottesdiensten: www.landeskirche-anhalts.de/service/gottesdienste-anhalt



10 000 Euro Schaden bei Küchenbrand

Bei einem Wohnungsbrand in der Dessauer Innenstadt sind am Dienstag zwei Männer verletzt worden. Die Feuerwehr war gegen 13.05 Uhr in die Zerbster Straße gerufen worden und hatte dort ihre Drehleiter aufgebaut. Tun muss-

te man nicht mehr viel. Der Wohnungsinhaber und sein Sohn hatten das Feuer in der Küche im Obergeschoss schon selbst gelöscht. Beide mussten aber mit Verdacht auf Rauchgasvergiftung in ein Krankenhaus gebracht werden. Die

genaue Brandursache ist noch unklar. Betroffenen von dem Feuer waren der Herd und die Dunstabzugshaube. Der entstandene Sachschaden wird vom Vermieter auf etwa 10 000 Euro geschätzt.

FOTO: BÖSENER

Ursula Schulz: Fallen und neu Aufstehen

NEUERSCHEINUNG Hamburger landet auf Spuren der Mutter in Dessau-Roßlau.

VON SILVIA BÜRMANN

ROSSLAU/MZ - April 1945. Hauptstraße Roßlau, damals Loeperstraße. Ein gewaltiger Lärm schwall an. Drei amerikanische Panzer kamen heruntergefahren. Sie waren zu breit für die mit Kopfsteinen gepflasterte Straße, die Kante des Bürgersteigs wurde von den Ketten plattgefahren. Das von den Lauten einer fremden Sprache angelockte, neugierige Kind blickte plötzlich in ein ganz dunkles, kugelrundes Gesicht mit schneeweißen Zähnen. Blitzschnell langte der Mann durchs offene Fenster und griff zu. Der Panzer rollte weiter.

Entführung und Freilassung

Die folgenden Szenen scheinen wie aus einem Film: Eine junge Frau hastet aufgelöst und laut nach Peterle rufend hinter dem Panzer her. Verliert aber an Boden. Die Panzersoldaten beginnen zu streiten, als der schwarze Soldat das „Souverän“ präsentiert: „Jackson, you crazy bastard. We don't kidnap blond German kids!“ Das kleine Entführungsoffer indes reitet stolz wie Bolle oben auf dem Panzerturm, lässt sich den Wind um die Nase wehen. Blickt hinab auf die immer

größer werdende Menschenschare und jauchzt vor Freude. An der Kreuzung stoppt eine Militärkontrolle den Panzer und nach scharfem Wortwechsel landet der blonde Junge in den Armen seiner schwer atmenden Mutter.

Die Geschichte ist real. Und fest verankert in den immer wieder reflektierten Erinnerungen von Peter Koletzki, damals das „Peterle“ von knapp zwei Jahren. Der heute 74-Jährige hat sich in seinem ersten, im März 2017 im Books on Demand-Selbstverlag veröffentlichten Roman auf die Lebensspuren seiner Mutter begeben und erzählt „Das Leben der Ursula Schulz“ in den Jahren von 1920 bis 1948.

Der Hauptteil des Buches gehört den Jahren 1942 bis 1948 und der Geschichte einer vaterlosen Familie inmitten von Krieg, Vertreibung, Flucht und Neuanfang. „Ich habe ausdrücklich keine Biographie geschrieben, sondern einen fiktiven Roman an realen Orten und innerhalb realer Ereignisse“, sagt der Autor. Die Darstellungsform wechselt von der Erzählweise seiner Mutter bis zur Ich-Form, in der ein kleines Kind seine Mutter wahrnimmt. „Da habe ich mir schon dichterische Freiheiten er-



Mutter und Sohn im bestickten blauen Samt und Partnerlook. Ursula Schulz war sehr geschickt als Näherin.

FOTO: PRIVAT

laubt. Für zusammenhängende Erinnerungen neben einzelnen Episoden war ich zu jung“, bedauert Koletzki. Umso mehr, da er in späteren Zeiten als Herangewachsener kaum mehr den innigen Zugang zur Mutter fand. Und sie selbst nicht mehr reden wollte, über die vergangenen harten, bösen Zeiten im Krieg und Nachkrieg.

Hadern und Versöhnung

Mutter und Sohn wurden einander fremd, haderten miteinander. Wie viele Menschen dieser Jahrgänge weigerte sich Ursula Schulz bis auf ein paar Anekdoten konsequent, über ihr Leben zu erzählen. Auch als sie 1949 in Hamburg Willi Hans Koletzki heiratete und einen guten Stiefvater für ihr Peterle fand. „Sie war dafür dankbar, aber ich weiß nicht, ob sie ihn geliebt hat“, wiegt der Sohn unschlüssig den Kopf. Das uneheliche Kind einer unglücklichen Liebesbeziehung hatte den Spross einer altangesehenen hanseatischen Familie des Geldadels gnadenlos abstürzen lassen. „Sie war ausgestoßen und hat auch nach dem Krieg erst nach vielen Jahren wieder vorsichtig Kontakt aufnehmen können. Meinen leiblichen Vater habe ich nie ken-

nengelernt, aber dessen Sohn in Wien, meinen Halbbruder“, ging Koletzki vor zehn Jahren schon einmal auf Ahnenforschung.

Nach der Flucht im Treck aus Westpreußen landeten Mutter und Kleinkind 1945 an der mittleren Elbe, sehen von Roßlau aus die Feuersbrunst, in der Dessau untergeht. Fallen hin, stehen wieder auf. Die junge Frau wird Opfer grausamer Sieger-Justiz, zerbricht daran und steht wieder auf. Gewinnt wieder neuen Mut und gibt die Hoffnung auf ein besseres Leben nicht auf. „Es ist unglaublich, was die Frauen dieser Zeit ertragen und geleistet haben“, versteht Koletzki seinen Debüt-Roman als Hommage an die Frauen. Auch persönlich ist er gesundet beim Schreiben. „Meine Mutter hat dem Leben vergeben und ich ihr“, heißt es im Nachwort.

2013 hat er die Lebensstationen der Mutter abgereist. Kam im Dezember nach Roßlau. Nach erstem Klingeln rührte sich nichts hinter der Nummer 18, Hauptstraße. Nach anhaltendem Klopfen öffnete sich doch ein Fenster. Und wurde gereinigt. „Die Menschen sind natürlich andere. Als ich aber diesen Zugang sah, da war mir das Haus plötzlich wieder nah.“

POLIZEI-REPORT

ZUNFTSTRASSE

Motorrad stürzt bei Ausweichmanöver

DESSAU/MZ - Ein Motorradfahrer ist bei einem Verkehrsunfall am Montag um 16.25 Uhr in der Zunftstraße leicht verletzt worden. Er befuhr die Zunftstraße in Richtung Handwerkerstraße. Ein 74-jähriger Pkw-Fahrer fuhr in die gleiche Richtung und wollte nach links auf einen Parkplatz fahren. Dabei fuhr der Pkw-Fahrer zu weit links. Der Motorradfahrer wich dem Pkw aus und geriet in der weiteren Folge auf einen Grünstreifen, stürzte vom Krad und verletzte sich dabei. Zusammengefallen sind die beiden Fahrzeuge nicht. Der Sachschaden am Motorrad wird auf 50 Euro geschätzt.

DESSAUER STRASSE

Werkzeug aus Transporter gestohlen

DESSAU/MZ - Bei der Polizei ist am Dienstagmorgen Strafanzeige wegen Diebstahls aus einem Transporter in der Dessauer Straße in Waldersee erstattet worden. Unbekannte Täter haben eine Scheibe des Fahrzeuges eingeschlagen und Werkzeug entwendet. Strafrechtliche Ermittlungen wegen Diebstahls in besonders schwerem Fall wurden eingeleitet.

COSWIG

Unbekannte brechen in Doppelhaushälfte ein

COSWIG/MZ - Zwischen Freitag und Montagmittag sind Unbekannte in der Luisestraße in Coswig gewaltsam in eine Doppelhaushälfte eingebrochen, die sich noch im Bau befindet. Nach ersten Erkenntnissen ist nichts entwendet worden. Der Schaden an der Tür beläuft sich laut Polizei auf eine Summe im unteren dreistelligen Bereich.

VERHALTENSTIPPS

Anrufe von Betrügnern

ORANIENBAUM/MZ - Eine 65-jährige Frau aus Oranienbaum hat seit vergangener Woche wiederholt Anrufe von unbekannt Personen bekommen. Im Gespräch wurde ihr mitgeteilt, dass sie bei einem Glücksspiel gewonnen hätte und man ihr den Gewinn in fünfstelliger Höhe nach Hause bringen würde. Dazu solle sie in einer Tankstelle mehrere Steam-Karten im Wert von jeweils hundert Euro erwerben. Steam-Karten sind Karten, auf denen sich ein Guthaben befindet. Dafür kann man im Internet unter anderem Spiele und verschiedene Spielgegenstände erwerben. Die Frau tat das Richtige und informierte die Polizei.

In diesem Zusammenhang gibt die Polizei Verhaltenstipps, wenn ähnliche Anrufe erfolgen: „Seien Sie bei angeblichen Gewinnversprechen immer skeptisch. Niemand schenkt Ihnen einfach so Geld. Wäre es so einfach Geld zu gewinnen, dann wäre der Anbieter schnell zahlungsunfähig.“ Um einen Gewinn ausbezahlt zu bekommen, braucht man nichts bezahlen. Man soll deshalb kein Geld an Unbekannte überweisen. Außerdem sollte man sich ganz genau überlegen, ob man überhaupt an einem Gewinnspiel teilgenommen hat. „Kündigt sich jemand bei Ihnen zu Hause an und Sie sind sich sicher, dass der Gewinn nur vorgetäuscht ist, öffnen Sie auf keinen Fall die Tür. Wenden Sie sich stattdessen unverzüglich an Ihre Polizei.“

ANZEIGE

Beilagenhinweis

Einem Teil der heutigen Ausgaben liegen Prospektbeilagen der folgenden Firmen bei:

MDM Münzhandel
ROFUPA Wintergärten